

## Konzerte in den Monaten November und Dezember

Samstag,	19.11.1994	10.00 Uhr Rathaus	<b>TURMBLASEN</b> Posaunenchor Quedlinburg
Sonntag,	20.11.1994	19.00 Uhr Nikolaikirche	Heinrich Schütz <b>MUSIKALISCHE EXEQUIEN</b> Op. 7 SWV 279-281 für Chor und Instrumente Quedlinburger Oratorienchor
Freitag,	25.11.1994	19.30 Uhr Rathausaal	<b>RATHAUS-KONZERT</b> Telemann-Kammerorchester
Freitag,	16.12.1994	19.30 Uhr Rathausaal	<b>WEIHNACHTSKONZERT</b> u. Ehrung zum Geburtstag v. Johann Heinrich Rolle
Donnerstag,	22.12.1994	19.00 Uhr Nikolaikirche	<b>FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT</b> Quedlinburger Posaunenchor, Quedlinburger Oratorienchor, Quedlinburger Kinderchöre, Quedlinburger Blockflötentrio und Instrumentalisten
Freitag,	30.12.1994	19.00 Uhr Nikolaikirche	Johann Sebastian Bach <b>WEIHNACHTSORATORIUM Teil II</b> Kantaten 4-6 für Solisten, Chor und Orchester
Samstag,	31.12.1994	23.15 Uhr Stiftskirche	<b>ORGELMUSIK ZUM JAHRESWECHSEL</b>

\* \* \*

Mitglieder des Schauspielensembles stellten eine Szene aus Goethes "Iphigenie" auf dem Festwagen zur Tausendjahrfeier. Mit diesem Werk wurde am 2.10.1945 unser Theater eröffnet.



Herausgegeben vom Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V. - Für den Inhalt verantwortlich:  
Rudolf Lehmann (München und Riedel/Harz) - Postfach 50 04 21 - 80974 München - Eigendruck

# Vorhang auf!



Mitteilungen des Musik- und Theatervereins Quedlinburg e.V.

Ausgabe Nr. 6 - November / Dezember 1994

## Wieder Beifall im Marschlinger Hof

Nach zehn Jahren gab es am Freitagabend erstmals wieder Beifall im großen Saal des Quedlinburger Theaters im Marschlinger Hof. In dem Saal, der seit der Spielzeit 1984/85 leersteht, wurde das Galaprogramm des 94er Theaterballs vom Nordharzer Städtebundtheater dargeboten. Mit der Veran-

staltung sollte darauf aufmerksam gemacht werden, daß Quedlinburg gegenwärtig über keine große Theaterspielstätte verfügt. Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Werbung für die Rekonstruktion des traditionsreichen Hauses hatte der Quedlinburger Musik- und Theaterverein.

\*Mitteldeutsche Zeitung\*, 10.10.94



Neues Leben im "Großen Haus" am Marschlinger Hof in Quedlinburg!

Mit der Ouvertüre zu "Donna Diana" eröffnete das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters unter der Leitung von Christian Hammer am 7. Oktober 1994 den Theaterball

### *Aktivitäten des Musik- und Theatervereins Quedlinburg e.V. im Jahr der Tausendjahrfeier*

Neben der ständigen Präsenz als Musik- und Theaterlobby in unserer Stadt kann unser Verein auf einige wichtige Aktivitäten im Kulturleben Quedlinburgs im Jahre 1994 zurückblicken.

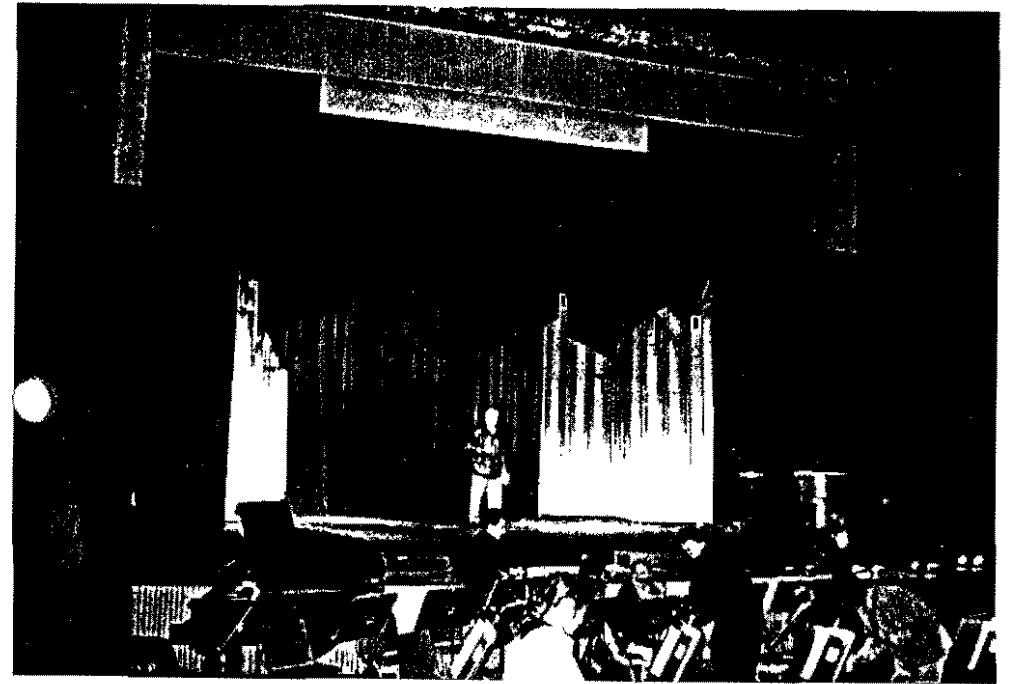
Seit Anfang des Jahres erscheint in zweimonatlicher Folge unser Mitteilungsblatt "VORHANG AUF !" Mit dieser Ausgabe halten Sie die sechste Folge des Blattes in Händen.

Auf dem Festwagen des "Nordharzer Städtebundtheaters" beteiligten sich Mitglieder des Musik- und Theatervereins am Festumzug zur Tausendjahrfeier. Konform mit unserem vorrangigen Vereinsziel war das Motto unseres Festwagens "DER MARSCHLINGER HOF SOLL LEBEN !"

1995 besteht das Quedlinburger Theater 50 Jahre. Zu diesem Anlaß hat das Vereinsmitglied Rudolf Lehmann eine umfangreiche Theaterchronik erstellt. Das Buch mit dem Titel "THEATER IN QUEDLINBURG" konnte im September der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es ist zum Preise von DM 19,80 in allen Buchhandlungen der Stadt erhältlich. Es ist ein Buch voller Erinnerungen und eine Fundgrube für Theaterfreunde.

Ernst-Ulrich Jürgens, Vorsitzender des Vereins, war der "spiritus rector" des Gedankens, den diesjährigen Theaterball in allen Räumen des Theaterkomplexes Marschlinger Hof zu veranstalten. Mitglieder des Musik- und Theatervereins griffen zu Besen und Eimer und halfen tatkräftig mit, den großen Theatersaal für die Galavorstellung herzurichten. So konnten zum Entzücken vieler alter Theaterfreunde Orchester und Ensemble des Nordharzer Städtebundtheater das seit langem tote Haus wieder mit neuem Leben erfüllen. Vielleicht ein erster Schritt zum großen Ziel der Rekonstruktion des "Großen Hauses"? - Wir bleiben am Ball !

Für das "Große Haus" wurde eine Stuhl-Spendenaktion initiiert. - Vorgesehen ist, im Restaurant "Theaterhof" ein Bild des Gründers der Städtischen Bühne, Ulrich Velten, anzubringen.



Die Bühne des "Großen Hauses". Probenvorbereitungen für den "Theaterball"

Präsentation des Buches "Theater in Quedlinburg" von Rudolf Lehmann in der Buchhandlung Gebecke Werner Wedding und Chefdraturg Braum vom "Nordharzer Städtebundtheater" im Gespräch

